

Kurzfilme im Dezember

No Snow for Christmas

05. - 09.12.

USA 2016, Regie: Bill Plympton, 2'49 Min, frei ab 0

Eine musikalische Abrechnung mit dem Klimawandel und seinen Verursachern.

The Present

12. - 16.12.

Deutschland 2014, Regie: Jakob Frey, 4'40 Min

Jake spielt tagelang Computerspiele, bis seine Mutter beschließt ihn zu überraschen. Wie wirkt sich dieses Geschenk auf seine Zukunft aus?

Ich will

19. - 23.12.

Deutschland 2019, Regie: Anne Isensee, 2 Min

„Ich Will“ laute Farben, bunte Musik und ein Gedicht, das eine Frechheit ist. Das Leben ist kein Wunschkonzert, dieser Film schon.

Penguin Christmas

25. - 30.12.

Niederlande 2004, Regie: Arjan Wilschut, 3'27 Min

Ein am Südpol heimischer Pinguin versucht seinen Brief zum am Nordpol ansässigen Weihnachtsmann zu bekommen.

Portrait einer jungen Frau in Flammen

Frankreich 2019, Regie: Céline Sciamma

mit Noémie Merlant, Adèle Haenel, Luàna Bajrami, Valeria Golino, Céline Sciamma, Christel Baras, Thomas Grezard, Dorothée Guiraud, Claire Mathon, Julien Lacher

Pressestimmen:

„Reicher, klüger und beglückender ist Kino selten gewesen.“ (Der Spiegel)

„Einer der überwältigendsten und schönsten Filme der vergangenen Jahre. Kein Mann hätte ihn so drehen können.“ (Stern)

„Ein Meisterinnenwerk.“ (Süddeutsche Zeitung)

Bilderschönes, sensibles Portrait einer Frauenliebe im 18. Jahrhundert

Per Ruderboot wird Marianne (Noémie Merlant) an eine abgelegene Küste der Bretagne gebracht. Wir schreiben das Jahr 1770, die Französische Revolution liegt noch etliche Jahre in der Zukunft, die Rolle der Frau in der Gesellschaft ist festgeschrieben. Umso ungewöhnlicher ist Mariannes Metier: Sie ist Portraitmalerin und hat nun einen neuen Auftrag angenommen. Eine verwitwete italienische Gräfin (Valeria Golino) beauftragt sie, das Bild ihrer Tochter Héloïse (Adèle Haenel) zu malen. Dieses Bild ist dringend notwendig, um die geplante, arrangierte Ehe von Héloïse zu bestätigen. Diese ist einem ihr unbekanntem Mann im fernen Mailand versprochen, der sie nie gesehen hat.

Doch Héloïse sträubt sich gegen diese arrangierte Verbindung, weigert sich, für das Portrait Modell zu sitzen. So muss Marianne im Geheimen, aus dem Gedächtnis malen und blickt Héloïse während gemeinsamer Spaziergänge an der rauen Küste umso eindringlicher an. Unweigerlich verlieben sich die beiden jungen Frauen und beginnen während der kurzzeitigen Abwesenheit der Mutter eine Affäre. Doch trotz der Intensität der gemeinsamen Momente ist beiden klar, dass diese Verbindung nicht von Dauer sein kann.

122 Min

frei ab 12



NUREJEW - THE WHITE CROW

Großbritannien 2018, Regie: Ralph Fiennes

mit Oleg Ivenko, Adèle Exarchopoulos, Ralph Fiennes, Louis Hofmann, Chulpan Khamatova, Alexey Morozov, Raphael Personnaz

Paris 1961: Die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die größte Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen und beschließt, politisches Asyl zu beantragen. Biopic über den 1993 verstorbenen Ballettstar.

Mit Original-Schauplätzen vom Pariser Louvre bis zur Eremitage in Sankt Petersburg bietet Fiennes imposante Kulissen. Mit dem Show-down in der nachgebauten Flughafen-Halle von Le Bourget gelingt Ralph Fiennes ein suspense-starkes Finale, das durchaus Hitchcock-Qualitäten bietet.

127 Min

frei ab 6

LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER

Frankreich 2018, Regie: Pierrer Salvadori

mit Adèle Haenel, Pio Marmai, Audrey Tautou, Vincent Elbaz



In Frankreich hat der „Figaro“ ihn vergangenes Jahr als „Komödie des Jahres“ titulierte, Regisseur Pierre Salvadori selbst bezeichnete seinen Film im November 2018 bei der Eröffnung der Französischen Film-tage Tübingen/Stuttgart als „Comédie Rock'n'Roll“. Ein Spaß ist die Geschichte über irrtümlich verbreitete Heldensagen und wie die Witwe eines Polizisten sowie ein unschuldig im Gefängnis einsitzender Zeitgenosse mit ihren Schicksalen umgehen in jedem Fall. Die Mischung aus Groteske und rührenden Beziehungsmomenten ist selten gut gelungen.

Die junge Polizistin Yvonne lebte stets in dem Glauben, einen großartigen Helden und moralischen Überflieger geheiratet zu haben. Nach seinem Tod stellt sich das Gegenteil heraus: Gatte Santi war ein korrupter Polizist, der den unschuldigen Antoine für eigene Missetaten ins Gefängnis schickte. Als sich Antoine und Yvonne zufällig begegnen, möchte Yvonne – ohne sich zu erkennen zu geben – alles wiedergutmachen. Doch das ist inkognito gar nicht so einfach. Kriminalkomödie.

108 Min

frei ab 16

Bernadette

USA 2019, Regie: Richard Linklater

mit Cate Blanchett, Kristen Wiig, Billy Crudup, Emma Nelson, Laurence Fishburne, Judy Greer

Wie verfilmt man einen Bestsellerroman, der nur aus E-mails und Briefen besteht und dessen Hauptperson erst nach 100 Seiten auftaucht?! Richard Linklater (Before Sunrise, Boyhood, School of Rock, Fast Food Nation), ein Regisseur, dem zwischen Hollywood-Unterhaltung und Experimentalfilm anscheinend alles gelingt, hat aus dem sperrigen Stoff pures Kino gemacht. Bernadette Fox ist chaotisch, exzentrisch und sensibel. Die einstige Stararchitektin hat Los Angeles den Rücken gekehrt und ist ihrem Mann Elgie, einem IT-Manager, nach Seattle gefolgt. Dort leben die beiden mitsamt Tochter Bee (15) in einer Villa, die zu groß und obendrein sanierungsbedürftig ist. Als Bernadettes Nachbarin Audrey darum bittet, die Büsche an der Grundstücksgrenze zu entfernen, setzt das eine Kette von Missgeschicken in Gang, die Bernadettes Leben endgültig auf den Kopf stellen ...

111 Min

frei ab 6

- Future-Kino-Friday -

2040 - Wir retten die Welt

Australien 2019, Regie: Damon Gameau

Dokumentarfilm



Wird von der Zukunft gesprochen, dann meist mit einem Hang zum Untergang. Es wird eine Welt gezeichnet, in der die natürlichen Ressourcen erschöpft, das Klima verheert und die Zukunft des Menschen fraglich ist. Der Filmemacher Damon Gameau wollte sich dieser Narrativen nicht unterziehen. Vielmehr machte er sich auf, sich auf der Welt umzusehen und Lösungsansätze zu suchen, die schon heute machbar sind - und die zu einem Jahr 2040 führen könnten, das lebenswerter ist, als man meinen sollte.

Fr. 06.12., Sa. 07.12. u. So. 08.12. 15.30 Uhr und Fr. 06.12. 18.00 Uhr zum Einheitspreis von 5,- €

Unsere Lehrerin die Weihnachtshexe

Italien 2018, Regie: Michael Soavi

mit Paola Cortellesi, Stefano Fresi, Odette Adado, Jasper Gonzales Cabal, Fausto Maria Sciarappa

Während Paola tagsüber in einer Grundschule unterrichtet, verwandelt sie sich nachts in Befana, die Weihnachtshexe, welche den Kindern zum größten aller Feste die Geschenke bringt. Als jedoch ein gemeiner Spielzeughersteller Paola entführt, geht eine Gruppe von sechs tapferen Kindern der Sache auf den Grund. Gelingt es der Truppe Befana zu befreien und nicht nur ihre Lehrerin, sondern auch das Weihnachtsfest zu retten?

98 Min

frei ab 6

Die Addams Family

USA 2019, Regie: Greg Tiernan, Conrad Vernon

Die Addams Family! Skurril morbider Humor seit 1938 und einfach nicht tot zu kriegen!

Dank ihrer exzentrischen Gewohnheiten wird die ganze Familie in der aktuellen Zeichentrick-Neuverfilmung wieder einmal aus der Stadt verjagt. Mit Sack und Pack (und dem eiskalten Händchen!) zieht die merkwürdige Familie in eine halb zerfallene, alte Villa, eine ehemalige Irrenanstalt, und geht bald ihren Gewohnheiten nach: foltern, mit dem Tod liebäugeln und vorwiegend schwarze Kleidung tragen. Natürlich wird auch gleich der letzte Insasse der Irrenanstalt, Lurch, zum Butler ernannt. Die eigentlich ganz netten Sonderlinge werden jedoch mit dem echten amerikanischen Albtraum in Gestalt der TV-Moderatorin Margaux Needler konfrontiert, die unbedingt verhindern will, dass die Addams-Tochter Wednesday mit ihrer Tochter Parker anbandelt. Mutter Needler startet prompt eine Hass-Kampagne im Internet.

88 Min

frei ab 6

DIE EISKÖNIGIN 2

USA 2019, Regie: Jennifer Lee, Chris Buck

Animationsfilm



Sechs Jahre sind vergangen, seit „Die Eiskönigin“ die Kinos eroberte und die Herzen verzauberte. Das Werk erhielt einen Oscar als bester Animationsfilm und einen weiteren für die Songs. Nun aber kann man die Schwestern Elsa und Anna auf ihrem neuesten Abenteuer erleben, das mit ihrer Vergangenheit zu tun hat, mehr aber noch ihre

Zukunft betrifft. Herausgekommen ist ein rasant erzähltes Fantasy-Märchen mit tollen musikalischen Einlagen.

103 Min

ohne Altersbeschränkung



Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2018 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2018 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2018 Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2018

Dezember 2019



21 DEZ DER KÜRZESTE TAG DER KURZFILMTAG www.kurzfilmtag.com

54576 Hillesheim
Aachener Str. 15

Tel. 0 65 93 / 2 12 • Fax 9 88 40 33

Eifel-Film-Buehne@t-online.de

www.eifelfilmbuehne.de

EIFEL-FILM-BÜHNE

Eintrittspreise:

Hauptprogramm € 7,-

Kino am Nachmittag **Ka**N € 6,-

KinderKino **Ki**K € 5,-

Liebes Publikum,

was ist das schönste Geschenk?? Zeit! Und die ist auch noch ganz einfach nett zu verpacken.

Es muss ja gar nicht mal ein Opern- oder Konzertbesuch sein der dem Beschenktan womöglich noch Garderoben-Probleme beschert. Zum Einstieg reicht ja ein gemeinsamer Kinobesuch. Oder ein oder mehrere Kinogutscheine, die für Wochen oder Monate gute Unterhaltung garantieren. Schenken Sie einem Kind Zeit. Ich denke dabei besonders an Großeltern, die ja davon in der Regel mehr haben als die Eltern. Und wenn Sie Ihre Enkel ins Kino ausführen, beschert das ganz nebenbei auch den Eltern zwei ruhige Stunden.

Bevor Sie aber auf geschenkte Kinokarten warten, können Sie diese wie gewohnt an der Kinokasse erwerben und im Dezember tolle Filme anschauen. Für Freunde unglaublich eleganter Bewegungen bietet sich NUREJEW - THE WHITE CROW an. Fürs Auge und fürs Herz ist das PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN (keine Angst, es brennt nur ein Gemälde und ein Stück Rock) eine Wohltat und Corinna Harfouch möchte man am liebsten in die Arme nehmen und die Einsamkeit und Kälte, die sie als Lara ausstrahlt wegzüdeln. Ein Hingucker ist immer wieder auch Cate Blanchett, die in BERNADETTE mit Bravour eine chaotische, exzentrische ehemalige Stararchitektin spielt.

Am kürzesten Tag des Jahres, am 21.12., feiern wir wieder den Kurzfilm. Es gibt eine Kurzfilmrolle um 18.00 Uhr und eine um 20.30. Alles Kurzfilme, die für den Deutschen Kurzfilmpreis nominiert waren. Eintritt für eine Vorstellung 7,- € und für beide zusammen 10,- €. In der Pause verwöhnen wir Sie mit Glühwein und Lebkuchen.

Zu Weihnachten gibt es dann den neuen Woody Allen Film A RAINY DAY IN NEW YORK. Einer meiner Lieblingsfilme von der Filmkunstmesse in Leipzig. Noch nie hatte Woody Allen ein so schönes Alter Ego. Immerhin teilt dieser schöne junge Mann Woody Allens Liebe zu Manhattan - vorzugsweise bei Regen, zum Pokern und zur Barmusik, was dem Film einen tollen Soundtrack beschert.

Der zweite Lieblingsfilm THE PEANUT BUTTER FALCON folgt dann eine Woche später.

Ich wünsche Euch allen eine nicht zu besinnliche Vorweihnachtszeit, mit Plätzchenbacken und Geschenke einpacken (Kinogutscheine ganz einfach Bleiben Sie neugierig!

Christine Runge

Übersicht Dezember 2019

Do. 05.12.	20.00	<i>Portrait einer jungen Frau in Flammen</i>	Ki K
Fr. 06.12.	15.30	2040 - Wir retten die Welt	Ki K
	18.00	2040 - Wir retten die Welt	Ki K
	20.30	NUREJEW - THE WHITE CROW	Ki K
Sa. 07.12.	15.30	2040 - Wir retten die Welt	Ki K
	18.00	NUREJEW - THE WHITE CROW	Ki K
	20.30	<i>Portrait einer jungen Frau in Flammen</i>	Ki K
So. 08.12.	15.30	2040 - Wir retten die Welt	Ki K
	18.00	<i>Portrait einer jungen Frau in Flammen</i>	Ki K
	20.30	NUREJEW - THE WHITE CROW	Ka N
Mo. 09.12.	15.00	NUREJEW - THE WHITE CROW	Ka N
	18.00	<i>Portrait einer jungen Frau in Flammen</i>	Ki K
	20.30	<i>Portrait einer jungen Frau in Flammen</i> franz. OmU	Ki K
Do. 12.12.	20.00	LARA	Ki K
Fr. 13.12.	15.30	Unsere Lehrerin die Weihnachtshexe	Ki K
	18.00	LARA	Ki K
	20.30	LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER franz. OmU	Ki K
Sa. 14.12.	15.30	Unsere Lehrerin die Weihnachtshexe	Ki K
	18.00	LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER	Ki K
	20.30	LARA	Ki K
So. 15.12.	15.30	Unsere Lehrerin die Weihnachtshexe	Ki K
	18.00	LARA	Ki K
	20.30	LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER	Ka N
Mo. 16.12.	15.00	LARA	Ka N
	18.00	LIEBER ANTOINE ALS GAR KEINEN ÄRGER	Ki K
	20.30	LARA	Ki K
Do. 19.12.	20.00	<i>Bernadette</i>	Ki K
Fr. 20.12.	15.30	<i>De Addams Family</i>	Ki K
	18.00	Systemsprenger	Ki K
	20.30	<i>Bernadette</i> OmU	Ki K
Sa. 21.12.	15.30	<i>De Addams Family</i>	Ki K
	18.00	Der Deutsche Kurzfilmpreis unterwegs 1	Ki K
	20.30	Der Deutsche Kurzfilmpreis unterwegs 2	Ki K
So. 22.12.	15.30	<i>De Addams Family</i>	Ki K
	18.00	<i>Bernadette</i>	Ki K
	20.30	Systemsprenger	Ka N
Mo. 23.12.	15.00	<i>Bernadette</i>	Ka N
	18.00	Systemsprenger	Ki K
	20.30	<i>Bernadette</i>	Ki K
Di. 24.12.	keine Vorstellung		
Mi. 25.12.	15.30	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	18.00	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
Do. 26.12.	15.30	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	18.00	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	20.30	A Rainy Day in New York	Ki K
Fr. 27.12.	15.30	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	18.00	A Rainy Day in New York	Ki K
	20.30	A Rainy Day in New York OmU	Ki K
Sa. 28.12.	15.30	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	18.00	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	20.30	A Rainy Day in New York	Ki K
So. 29.12.	15.30	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	18.00	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	20.30	A Rainy Day in New York	Ka N
Mo. 30.12.	15.00	A Rainy Day in New York	Ka N
	18.00	DIE EISKÖNIGIN 2	Ki K
	20.30	A Rainy Day in New York	Ki K

21. DEZ DER KÜRZFESTTAG DER KURZFILMTAG

www.kurzfilmtag.com

Der Deutsche Kurzfilmpreis unterwegs

Kurze Filme im großen Kino! Unter diesem Motto wurden auch in diesem Jahr die nominierten und ausgezeichneten Filme des Deutschen Kurzfilmpreises vor dem Vergessen gerettet und nach der Preisverleihung durch die Kulturstaatsministerin in einer Deuschlandtour auf die Leinwände von ausgewählten Kinos gebracht. Wir zeigen die komplette Auswahl in zwei Vorstellungen am kürzesten Tag des Jahres. Eintritt für eine Vorstellung 7,- € und für beide zusammen 10,- €. In der Pause gibt es Glühwein (mit und ohne Umdrehung) und Lebkuchen.

Programm 1, 18.00 Uhr

RA erzählt von der 16-jährigen Linn, die endlich mit der Jägergruppe ihres Vaters auf die Eichjagd darf. Linn schießt ihren ersten Elch – eine Mutterkuh! Voller Scham muss sich Linn alleine auf die Suche nach dem Jungtier machen ...

Wie sich Big Data mit den Verlockungen der Selbstoptimierung in unserer Privatsphäre einschleicht, zeigt **CALL OF COMFORT** in weniger als zehn Minuten eindringlich.

Ein Smartphone, das immer dabei ist. Ein Instagram-Follower, der sich nicht mehr abschüteln lässt. Das Unheimliche hält Einzug in das Alltägliche: **FOLLOWER**.

Warum mach ich da überhaupt noch mit?“ Während er mit Freunden **RAUBER UND GENDARM** spielt, fängt Daniel an zu realisieren, dass es zwischen Fangen und Gefangenwerden noch etwas anderes gibt.

Gleich nach seiner Grundausbildung wird der junge **JOE BOOTS** in den Irak-Krieg geschickt. Er kommt als gebrochener Mann zurück und erzählt von seinem Leben.

Um der Einsamkeit des rauen Straßenlebens zu entkommen, bedrängt der Obdachlose Andi seine Bekannte Sandra. **NACH DEM FEST** erzählt von der flüchtigen Begegnung des Paares in einer Nacht. Gemeinsam brechen die beiden Obdachlosen in ein fremdes Haus ein ...

101 Min.

frei ab 12

Programm 2, 20.30 Uhr

Die vermeintliche Camping-Idylle einer Kleinfamilie. Tochter Mimi sucht Kontakt zu den gleichaltrigen Jungs. Papa hat Hunger, Mama ist gereizt und Sohn Karl geht schwimmen. Mysteriöse Ereignisse, Personen und Dinge werden in **DAS SATANISCHE DICKICHT - DREI** zu einem unheimlichen Geflecht verwoben.

HOSTEL schildert die Begegnung von einer jungen Frau und einem jungen Mann, die sich zufällig in einem überbuchten Hostel ein kleines Zimmer teilen müssen. Bald stellt sich heraus, dass sie nicht nur aus Russland, sondern auch aus der gleichen Kleinstadt kommen.

Im experimentellen Kurzfilm **MAKING OFF** erzählen scheinbar dokumentarische Bilder von einem ähnlichen Film, dessen Bilder im Widerspruch zur Erzählstimme stehen. In einer virtuellen Montage, intelligent und irritierend zugleich, wird der Zynismus politischer Gegenwart vorgestellt.

NEKO NO HI: Der kleine Jiro ist krank. Sein Vater bringt ihn zur Ärztin. Ihre Diagnose ist zwar harmlos, rüttelt aber an der Identität des Jungen. Eine bezaubernde Trickfilm-Parabel mit einer überzeugend einfachen Botschaft.

THE BITTER AND THE SWEET - Eine dokumentarische Liebesgeschichte am Rande des Wahnsinns über zwei Menschen, die oft nicht miteinander aber noch viel weniger ohne den anderen sein können. Näher kann man zwei Menschen nicht kommen.

In **MINDEN RENDBEN** ist ein junger Grenzpolizist dazu gezwungen, sich mit der harten Realität auseinanderzusetzen und ... zu handeln.

103 Min

frei ab 12

Systemsprenger

Deutschland 2019, Regie: Nora Fingscheidt

mit Helena Zengel, Albrecht Schuch, Gabriela M. Schmeide, Lisa Hagmeister, Melanie Straub, Victoria Trauttmansdorff, Maryam Zaree, Tedros Teclerhan

Auf vielfachen Wunsch noch einmal im Programm.

Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hin kommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen „Systemsprenger“ nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien.

Berlinale 2019: Silberner Bär - Alfred-Bauer-Preis

Prädikat: besonders wertvoll

125 Min

frei ab 12

LARA

Deutschland 2019, Regie: Jan-Ole Gerster

mit Corinna Harfouch, Tom Schilling, Volkmar Kleinert, Rainer Bock, Gudrun Ritter, Maria Dragus, Barbara Philipp, Tina Pfurr, Friederike Kempter

Mutter-Sohn-Drama mit Corinna Harfouch – Gildepreis Bester Deutscher Film 2019

„Keine leichte Hypothek, nach einem Coup wie „Oh Boy“ den nächsten Film zu wagen. Sieben Jahre ließ Jan-Ole Gerster sich Zeit, bevor er mit diesem Mutter-Sohn-Drama seinen Zweitling präsentiert. „Boy“-Bube Tom Schilling ist wieder mit dabei, abermals schwer sensibel. Als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Caroline Harfouch) kauft vorsorglich die Karten auf.

Die Fassade ihrer Fürsorglichkeit bekommt jedoch Risse. Ist sie so eiskalt, wie einstige Kollegen behaupten? So unbarmherzig ehrgeizig, wie der Ex-Ehemann klagt? Je mehr das Puzzle dieser Lara Jenkins sich zusammensetzt, desto geheimnisvoller gerät dieses Psychogramm. Atmosphärisch dicht, visuell verspielt sowie bestens besetzt bis in die Nebenrollen, entsteht ein packend intensives Drama...“ (ProgrammKino.de)

Prädikat: besonders wertvoll

98 Min

ohne Altersbeschränkung

A Rainy Day in New York

USA 2019, Regie: Woody Allen

mit Timothée Chalamet, Elle Fanning, Selena Gomez, Diego Luna, Jude Law, Liev Schreiber, Cherry Jones

Eine Liebeserklärung an das alte New York, ein so nostalgisches wie romantisches Portrait der Stadt der Städte und eine Liebesgeschichte, in der Woody Allen einen liebevollen Blick auf die kleinen und großen Wunder und Katastrophen des Lebens wirft.

Was auf den ersten Blick wie ein Woody Allen-Film as usual aussieht, entpuppt sich bei genauerer Betrachtung als ungewöhnliches Kunstwerk, das mit viel Selbstironie und einer großen Portion Melancholie aufwartet. Das Faszinierendste an dem Film ist neben dem hohen Unterhaltungsfaktor, wie sehr Woody Allen sein Handwerk beherrscht und aus einer an sich einfachen Grundstory dank seiner originellen Charaktere, geschliffener Dialoge und zahlloser Verwicklungen neunzig Minuten witzige Unterhaltung zaubert, wobei er zum x-ten Mal sein New York präsentiert, das genauso schön und interessant ist wie die Versionen davor.

Einer meiner Lieblingsfilme auf der Leipziger Filmkunstmesse (Christine Runge)

93 Min

ohne Altersbeschränkung